

## PRIM (Modul 3)

### I. Für mdl. Prüfung relevante Kompetenzen und Inhalte

In der mündlichen Modulprüfung werden die im Modul erworbenen Kompetenzen in drei Bereichen in einem Fachgespräch geprüft. In jedem der drei Bereiche wählt der/die Prüfungskandidat:in hierfür jeweils einen eigenen Themenschwerpunkt (oder im Falle der 20-er-Liste eine Musikauswahl). Dieser kann sich aus den im Modul besuchten Veranstaltungen speisen, aber gerne darüber hinaus gehen. Entscheidend ist, dass die jeweiligen Gegenstände gemäss der Modulkompetenzen (s.u.) kompetent reflektiert werden (siehe Kriterientabelle).

Im Modul werden folgende für diese Prüfung relevante Kompetenzen vermittelt:

Die Studierenden...

1. können aktuelle musikalische Entwicklungen und Themenstellungen wissenschaftlich aufbereiten
2. können Bildungsstandards und Unterrichtsmaterialien bewerten und sie in Bezug zu didaktischen Konzepten und zur Unterrichtspraxis setzen
3. kennen grundlegende Verfahren musikpädagogischer Forschungsmethoden und können diese selbständig im Rahmen eigener kleiner Forschungsvorhaben umsetzen sowie musikpädagogische und musikdidaktische Theorien und Modelle zum Lehren und Lernen mit empirischen Fragestellungen verbinden

Im Modul werden dabei u. a. folgende Studieninhalte vermittelt:

- Einblick in musikalische Entwicklungen und Themenstellungen (z. B. historische Entwicklungen und unterschiedliche Kontexte des Musizierens)
- Unterrichtsmaterialien für unterschiedliche musikalische Lernbereiche (Singen, Klassenmusizieren, Erfinden)
- Aktuelle Erkenntnisse im Kontext musikdidaktischer und –pädagogischer Forschung

### II. Zugrunde liegende Veranstaltungen

<b>BP-MUS-M3 Zentrale Themen der Musik und ihre Praxis – Vertiefung</b>
<b>6. Sem.</b>
LV1: Ü Elementares Musizieren und Improvisieren – Grundlagen (1 SWS)
LV2: S Professionsorientierte Musikwissenschaft (2 SWS)
LV3: S Fachspezifische Forschungsmethoden Musik (1 SWS)

### III. Konkrete Prüfungsanforderungen

1. **Mündliche Prüfung:** 15 Min. (Inhalt in eigener Informationsveranstaltung während Beratungswoche, Bewertungskriterien s.u.)
2. **Präsentationsprüfung:** 15 Min (z. B. Schülerkonzert, Gruppenprüfung, eigene musikalische Gestaltungsideen, Kolloquium; Bewertungskriterien siehe eigenes Formblatt)
3. **Bewertung:** insgesamt 60 Punkte – mdl. Prüfung: 30P., Präsentationsprüfung: 30P.

#### IV. Mündliche Prüfung Prüfungsaufbau & Bewertungskriterien

Zeit	Prüfungsteil	Bewertungskriterien	Pkte (max.10 je Prüfungsteil)
5'	<b>Musikwissenschaft</b> Überblick über musikalische Entwicklungen (20er Liste)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Was wird dargestellt?</b> Musikalische Entwicklungen werden bzgl. ihrer <i>Hauptmerkmale</i> reflektiert und in relevante musikhistorische/ gesellschaftliche Kontexte eingeordnet. Dabei wird eine breit gefächerte Repertoirekenntnis deutlich, Zusammenhänge werden hergestellt und <i>Unterschiede</i> prägnant herausgearbeitet.</li> <li>• <b>Wie wird dargestellt/ was wird reflektiert?</b> Musikalische Phänomene sowie Künstler*innenpersönlichkeiten und ihre Lebenswelten werden <i>strukturiert</i> und pointiert charakterisiert. Dabei werden die Phänomene zum Leben erweckt und u.a. angemessene <i>Fachsprache</i> verwendet.</li> </ul>	(0) - (1) - (2) - (3) - (4) - (5)  (0) - (1) - (2) - (3) - (4) - (5)
5'	<b>Professionsorientierte Musikwissenschaft</b> Vorstellung und Reflexion von Unterrichtsmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Was wird dargestellt?</b> Anhand des ausgewählten Unterrichtsmaterials werden Formen musikalischen Gestaltens (Singen, instrumentales Musizieren), Musik hören &amp; verstehen oder andere Zugangsweisen zu Musik (z. B. Radio, Audiovisualität, Theater) beispielhaft <i>reflektiert</i>. Dabei wird die Auswahl gut <i>begründet</i> und gezeigt, warum und wie musikalische Unterrichtsinhalte exemplarisch ausgewählt und <i>gezielt</i> zum Unterrichtsgegenstand gemacht werden können. Möglichkeiten der <i>Weiterentwicklung</i> werden aufgezeigt.</li> <li>• <b>Wie wird dargestellt/ was wird reflektiert?</b> Das mitgebrachte Beispiel wird hinsichtlich zu erreichender <i>Bildungsziele</i> und -standards <i>differenziert</i> bewertet und in Bezug zu didaktischen <i>Konzepten</i> und zur Unterrichtspraxis (ggf. auch kritisch) beleuchtet. Dabei werden fachwissenschaftliche und fachdidaktische Erkenntnisse gut <i>vernetzt</i>.</li> </ul>	(0) - (1) - (2) - (3) - (4) - (5)  (0) - (1) - (2) - (3) - (4) - (5)
5'	<b>Musikdidaktische und – pädagogische Forschung</b> Vorstellung eines kleinen Forschungsvorhabens (ggf. BA-Thema)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Was wird dargestellt?</b> Anhand eines ausgewählten Beispiels<sup>1</sup> werden (1) <i>Forschungsmotivation/ -interesse</i> (2) <i>Forschungsmethoden</i> und (3) (mögliche) <i>Forschungsergebnisse</i> sowie weitere Perspektiven vorgestellt. Dabei wird das Vorgehen gut begründet; Chancen und Grenzen der Forschung werden (selbst-)kritisch diskutiert.</li> <li>• <b>Wie wird dargestellt/ was wird reflektiert?</b> Persönliche Erkenntnisse und Schlussfolgerungen aus der Beschäftigung mit dem Forschungsgegenstand werden formuliert, auch hinsichtlich der Bedeutung für die eigene weitere <i>Professionalisierung</i>. Dabei werden die Motivation, vermeintlich Selbstverständliches zu reflektieren sowie eine forschende Haltung deutlich.</li> </ul>	(0) - (1) - (2) - (3) - (4) - (5)  (0) - (1) - (2) - (3) - (4) - (5)
<b>Gesamtpunktzahl</b>			

<sup>1</sup> Dies kann, aber muss nicht ein bereits durchgeführtes Forschungsvorhaben sein. Das Thema der Bachelorarbeit ist denkbar, aber auch eigene konzeptionelle Ideen zu einer Forschung, „die man mal machen müsste...“ bzw. gerne selbst durchführen würde, wenn entsprechende Mittel zur Verfügung stünden. Der Forschungsstand spielt dabei nur ggf. insofern eine Rolle, als es für die Begründung des Desiderats (warum ist eine solche Forschung sinnvoll?) oder des Vorgehens (woran kann sich die Forschung orientieren?) notwendig ist.